hogast

Unser Service. Ihr Gewinn.

Neue Horizonte öffnen.

Der hogast-Geschäftsbericht **2012 / 2013**

Der Inhalt.

03 Editorial Geschäftsführung

04 Editorial Aufsichtsrat

05 Über uns

06 Lagebericht

07 Aktivitäten 2012/13

08 Ausblick in die Zukunft

09 Bilanz / G + V hogast Österreich

10 Entwicklung hogast Österreich

11 Nachhaltigkeitsberichterstattung

12 Top 30 Mitglieder und Lieferanten

13 – 14 Die Organe

15 Sponsoren

Eine Genossenschaft

macht Karriere.

Die hogast konnte das WJ 2012/2013 mit einem Umsatz von € 736,2 Mio. und somit einer Steigerung von 4,4 % erfolgreich abschließen. Die nun schon seit Jahren nahezu ungebrochene Wachstumskurve beweist, dass alle Mitglieder, die den Dienstleistungen der hogast vertrauen, zu den Top-Betrieben der österreichischen Hotellerie und Gastronomie zählen, sich im Konkurrenzumfeld sehr gut behaupten und den sich laufend ändernden Rahmenbedingungen am besten und erfolgreichsten anpassen können.

Das Wachstum resultiert dabei aus weiteren neuen Betrieben, die von den hogast-Dienstleistungen überzeugt werden konnten, sowie einer zunehmend breiteren Inanspruchnahme der einzelnen Produkt- und Dienstleistungsbereiche. Mit Ende des Wirtschaftsjahres zählt die hogast 2.381 Betriebe zu ihren Mitgliedern, die einen durchschnittlichen Umsatz von € 309.000,– pro Betrieb aufweisen können. Sehr viele dieser Betriebe schätzen die Möglichkeit, mit der hogast zu allen einkaufsrelevanten Fragen – seien es Produkte, Dienstleistungen oder Prozesse – maßgeschneiderte Optionen bzw. Alternativen zu erarbeiten.

Unser oberstes Ziel ist also immer die permanente Optimierung des gesamten Beschaffungsprozesses für unsere Mitgliedsbetriebe – von der Bestellung bis zur Verbuchung. In diesem Zusammenhang stellten wir ein Anfragen-Infosystem online, in dem unsere Mitglieder den Status aller Anfragen zu jedem Zeitpunkt überblicken können. Mit der Android-Version unserer EasyGoing-BestellApp haben wir zusätzlich die mobile Bestellmöglichkeit direkt aus der Bestellliste heraus ohne Medienbruch komplettiert. Somit kann jeder, der zusätzlich mit der Scanfunktion arbeitet und Etiketten mit QR-Codes druckt, den Bestellvorgang noch einfacher und zeitsparender gestalten. Nutzt man darüber hinaus auch noch XML-Ausgangsrechnungen, werden diese Daten direkt ins eigene Buchhaltungssystem eingespielt. Zusammen mit einer nahezu lückenlosen Vorkontierung ergibt sich so eine weitere, große Zeitersparnis.

Einer der definitiven Schwerpunkte im abgelaufenen Jahr war der Aufbau des Bereiches Finanzdienstleistung. Unsere Mitglieder sind wie in kaum einer anderen Branche gefordert, laufend zu investieren, um den Ansprüchen ihrer Gäste zu genügen und Fortschritte in der Auslastung zu erzielen. Nicht zuletzt mit Blickrichtung Basel III wurden allerdings die Rahmenbedingungen schwieriger. Um unsere Mitglieder in dieser Situation gut zu unterstützen, stehen wir ihnen nun bei der Wahl der optimalen Finanzierungsform, bei Finanzierungsausschreibungen bzw. -verhandlungen sowie der Vertrags-und Konditionengestaltung beratend zur Seite.

Last but not least: Das Thema Fachkräftemangel begleitet unsere Branche nun schon seit vielen Jahren. Die hogast bietet mit hogastjob.com bereits seit mehr als zehn Jahren eine erfolgreiche elektronische Plattform und mit JobOffice ein ganzheitliches E-Recruitingsystem an, das die Mitarbeitersuche und die Mitarbeiterverwaltung erleichtern soll. Durch die verstärkte internationale Vermarktung der Plattformen leistet die hogast so einen wesentlichen Beitrag für einen ausreichend gefüllten Bewerberpool und damit zu einem Wettbewerbsvorteil ihrer Mitgliedsbetriebe.

Mag. Barbara Schenk
Geschäftsführerin

Übrigens: In Anerkennung der langjährigen und guten Zusammenarbeit von Mitgliedern mit ihrer Genossenschaft gibt es seit 1.5.2013 unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, den Einkauf ohne Beibringung einer Bankgarantie über die hogast zu tätigen. So wollen wir unseren Mitgliedern helfen, Kosten zu sparen und ihre Liquiditätssituation zu verbessern.

Ich bedanke mich an dieser Stelle für das Vertrauen, das uns unsere Mitglieder im abgelaufenen Geschäftsjahr geschenkt haben, und freue mich gemeinsam mit dem gesamten hogast-Team auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit im Wirtschaftsjahr 2013/2014.

Mag. Barbara Schenk

Erfolg ist keine Ansichtssache.

Wie ist das Wirtschaftsjahr aus Ihrer Sicht gelaufen?

Die hogast hat erneut ein erfolgreiches Jahr abgeschlossen. Die zunehmend breitere Inanspruchnahme der einzelnen Produkte und Dienstleistungen sowie der Zugang weiterer neuer Mitglieder beweisen, dass wir mit unserer Dienstleistungspalette auf dem richtigen Weg sind. Die bedingungslose Schwerpunktsetzung auf Qualität – sei es durch unser F&B-Qualitätsmanagement bzw. die laufende Verbesserung unserer Dienstleistungsqualität – macht sich bezahlt und spiegelt sich in der erfolgreichen Entwicklung wider.

Sind nach so vielen Jahren erfolgreichen Verhandelns überhaupt noch Preis- und Konditionsverbesserungen realistisch?

Natürlich sind die Konditionen durch die langjährige Bündelung der Mengen im Gruppeneinkauf schon sehr stark ausgereizt. Aber mit dem von der hogast entwickelten Einkaufscontrolling unterstützen wir das Mitglied bei Kosteneinsparungen ohne Qualitätsverlust. Das bedeutet, dass mit diesem Steuerungsinstrument jeder die Möglichkeit hat, seinen Einkauf auf Artikel-Ebene kritisch zu hinterfragen und bei gleicher Qualität den Austausch von Artikeln zu prüfen. Weiters denken wir intensiv über einen neuartigen Gruppeneinkauf nach, der durch höhere Konzentration und Loyalität zusätzliche konditionelle Verbesserungen bringen soll.

Wo sehen Sie den Weg der hogast in der Zukunft?

Die hogast ist gefordert, ihre Dienstleistungen laufend an den sich ändernden Markt und die daraus resultierenden Bedürfnisse der Mitglieder anzupassen. Dies ist in der Vergangenheit durch den Aufbau des Bereichs Finanzdienstleistungen sowie die Etablierung und Internationalisierung der elektronischen Jobplattform erfolgt. In naher Zukunft werden wir uns verstärkt den Bereichen Investitionsgüter, Nachhaltigkeit und Bestellprozess-Optimierung für die Mitglieder widmen.

Daneben gilt es, permanent an der Kernkompetenz, also an der Optimierung des Einkaufsprozesses für die Mitglieder zu arbeiten. Dies ist sicher eine Frage der Systemoptimierung und bedeutet, Systeme zu schaffen, die standardisierte Prozesse rasch abwickeln lassen. Hier denke ich unter anderem an unser EasyGoing-System bzw. an die Werkzeuge für Gruppenausschreibungen. Dies soll dann auf beiden Seiten Zeit für individuelle Beratung sowohl im Innen- als auch im Außendienst schaffen, um auf spezifische Bedürfnisse jedes einzelnen Mitglieds zufriedenstellend eingehen zu können.

Mag. Johannes Scheiblauer
Aufsichtsratsvorsitzender

Welche wesentliche Neuerung wird es im kommenden Wirtschaftsjahr geben?

Neben der laufenden Verbesserung und Erweiterung unserer Dienstleistungspalette ist sicher der Wegfall der Bankgarantie eine wesentliche Besserstellung für unsere Mitglieder. Seit 1.5.2013 können Mitgliedsbetriebe, die alle definierten Voraussetzungen erfüllen, ihre Einkäufe ohne Beibringung einer Bankgarantie über die hogast abwickeln. Damit wollen wir für unsere Betriebe in wirtschaftlich nicht einfachen Zeiten einen zusätzlichen Beitrag zu Kosteneinsparungen und Liquidität leisten. Die hogast-Genossenschaft geht hier bewusst ins Risiko, da es uns die Vergangenheit einerseits ermöglicht hat, ausreichende Rücklagen zu bilden, und andererseits Forderungsausfälle nur im begrenzten Ausmaß erfolgt sind. Einmal mehr ein Zeichen dafür, dass unsere Mitglieder in jeder Hinsicht zur Top-Hotellerie bzw. -Gastronomie des Landes gehören.

Gestatten: hogast.

Wer wir sind.

Die hogast ist eine auf die Hotellerie und Gastronomie spezialisierte Einkaufsgenossenschaft. Der Unternehmenszweck ist es, für alle Mitgliedsbetriebe Vorteile im Einkauf zu schaffen und Unterstützung bei der Prozessoptimierung zu bieten. Die hogast hat sich konsequent zu einem modernen, schlagkräftigen Dienstleistungsunternehmen entwickelt, das heute einen Umsatz von € 736,2 Mio. (Gruppenumsatz: 911 Mio.) erzielt. Neben den Preisvorteilen ist die Qualität durch Beratung und Service zum wichtigsten Leistungsfaktor geworden. So profitieren bereits über 2.300 Mitgliedsbetriebe (hogast-Gruppe gesamt: 4.600) von den hogast-Leistungen und genießen Preisvorteile, exklusive Serviceleistungen und erhebliche Zeitersparnis im täglichen Geschäftsablauf.

Was wir tun.

Unser Anspruch ist, unsere Mitglieder bei allen Beschaffungsfragen tatkräftig zu unterstützen. Dies betrifft Food & Beverage, Verbrauchs- und Investitionsgüter genauso wie Finanzdienstleistungen, Personalbeschaffung, Qualitätsmanagement und Verwaltungsarbeiten. Wir verhandeln mit unseren Vertragslieferanten Vereinbarungen über die Gestaltung ihrer Lieferverträge mit den Genossenschaftsmitgliedern und übernehmen das Delkredere und die Zentralregulierung. Unsere Mitglieder kommen so in den Genuss optimaler Konditionen, individueller Beratung und effizienter Prozesse.

Was war der Gründungsgedanke?

Eine kleine oberösterreichische Erfa-Gruppe mit 17 Betrieben legte 1976 den Grundstein für die heute – gemessen an der Zahl der Mitglieder sowie am Umsatz – größte österreichische Einkaufsgenossenschaft für Hotellerie und Gastronomie. Der Grundgedanke war die Schaffung von Preisvorteilen durch eine überbetriebliche Mengenbündelung sowie die Entlastung der einzelnen Betriebe von Routineaufgaben.

Wie lautet unsere Mission?

Unser zukunftsweisendes Beschaffungsmanagement optimiert den Ressourceneinsatz bei unseren Mitgliedern für Personal-, Sach- und Prozesskosten, ermöglicht ihnen volle Konzentration auf ihre Hauptaufgabe, den Dienst am Gast, und leistet so einen entscheidenden Beitrag zu nachhaltig wirtschaftlichem Erfolg und Wettbewerbsfähigkeit. Unsere Mitglieder haben einen klaren wirtschaftlichen Vorteil gegenüber anderen Marktteilnehmern.

Welche Vision haben wir?

Die hogast-Gruppe ist die führende Einkaufs- und Dienstleistungsorganisation Zentraleuropas als Gesamtdienstleister für Beherbergungs-, Bewirtungs- und Betreuungsbetriebe sowie für andere touristische Betriebe.

Der kleine Schulterblick.

Nächtigungsentwicklung.

Der österreichische Tourismus kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Ankünfte im KJ 2012 sind mit 4,4 % auf 36,2 Mio. gestiegen. Die Nächtigungen lagen mit 131 Mio. (+ 4 %) auf dem höchsten Wert seit 20 Jahren. Die Nächtigungen in der 5*- und 4*-Hotellerie stiegen mit 4,2 % wesentlich stärker als in den übrigen Kategorien, womit sich der Trend zum Qualitätstourismus auch im abgelaufenen Jahr weiter fortsetzte. Das stärkste Wachstum konnte mit 7,5 % in Wien verzeichnet werden, gefolgt von Vorarlberg (6,6 %) und Salzburg (5,4 %). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt mit 3,6 Tagen unverändert auf dem Vorjahresniveau, bei Hotels und ähnlichen Betrieben ist sie allerdings auf 3,1 gesunken (2011: 3,2).

2012 gab es 12.728 Hotels und ähnlichen Betriebe (– 1,3 %) mit 569.309 Betten (+ 0,5 %). Auf die Kategorien „5*“ und „4*“ entfallen 2.473 Betriebe (+ 2,3 %) bzw. 249.179 Betten (+ 3,8 %), die somit weiter an Bedeutung gewinnen konnten. Die Bettenauslastung bei allen Unterkunftsarten liegt 2012 bei 32,8 % (2011: 31,7 %). Sie ist sowohl im Winter als auch im Sommer geringfügig angestiegen und liegt bei 35 % bzw. 31,8 %. Dieses Bild zeigt sich in allen Bundesländern.

Zur wirtschaftlichen Lage.

Seit 2000 sind die Betriebe größer geworden, durchwegs besser ausgelastet und erzielen im Durchschnitt heute einen Umsatz, der – auch preisbereinigt – deutlich über der Inflationsrate liegt. Während allerdings Umsatz und auch Fremdkapital mit dem Tempo Schritt halten konnten, blieben die Erträge zurück. Der GOP/Zimmer ist erstmals nach einer langen Reihe kontinuierlicher Steigerungen rückläufig, Qualitätssteigerungen bedürfen offenbar auch eines immer größeren Einsatzes an Investitionen, worunter die Kapitalverzinsung touristischer Investitionen leidet.

Der Umsatzzuwachs resultiert aus Preisanpassungen, die jedoch nicht ausreichen, das Niveau der Steigerungen auf der Aufwandsseite aufzuwiegen. Dazu kommt, dass einzelne Positionen wie Energie oder Werbung weit über die Inflationsrate gestiegen sind. Das hat sich natürlich auf die Umsatzrentabilität ausgewirkt, das operative Ergebnis (GOP) kam unter Druck.

Dies führt zu einem sukzessiven Rückgang des GOP, das bei allen Unternehmen in den letzten Jahren abgenommen hat (5/4-Sterne-Kategorie von 25,7 % im Jahre 2000 auf 22,2 % im Jahre 2011 und von 24 % auf weniger als 20 % im selben Zeitraum bei den Unternehmen der 3-Sterne-Kategorie). Dieser Ertragsrückgang scheint zwar gering, berücksichtigt man jedoch die knappe Eigenkapitalausstattung und die ohnedies knappe Liquidität, wird ersichtlich, dass die wirtschaftliche Stabilität dadurch weiter beeinträchtigt wurde. Bei sich nur langsam verbessernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wird das im Durchschnitt ohnedies knappe Ergebnis auf der Auslastungs- und vor allem auch auf der Preisseite unter Druck kommen. Dies wird die wirtschaftliche Stabilität einiger Unternehmen auf eine harte Probe stellen.

Die Verschuldung ist hoch. Nur die Unternehmen der oberen Qualitätsklassen können im Durchschnitt als wirtschaftlich stabil bezeichnet werden, weil sie die vom URG Eigenkapitalausstattung und die notwendige Entschuldungsdauer von 15 Jahren knapp erreichen können. Die Betriebe sind jedoch bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen oder einem Anstieg der Zinsen wieder gefährdet. Nach einem Zinsanstieg im Jahr 2007, der sich auch 2008 fortsetzte, erfolgten seit 2009 mehrere deutliche Leitzinssatzsenkungen durch die EZB, sodass sich die angespannte wirtschaftliche Lage der Betriebe etwas entschärfte. Sobald allerdings die derzeit niedrig gehaltenen Zinsen wieder ansteigen, sind besonders bei den hoch verschuldeten Unternehmen Zahlungsengpässe zu befürchten. Vor allem Betriebe mit suboptimalen Betriebsgrößen und solche der unteren Qualitätsklassen stehen durch die sich ändernden Rahmenbedingungen weiter besonders unter Druck. Demgegenüber können Qualitätsbetriebe wahrscheinlich ihr gutes wirtschaftliches Niveau halten. Diese Unternehmen haben gute Chancen, sich nach den gegenwärtigen wirtschaftlichen Turbulenzen weiterzuentwickeln.

2012 waren 5,5 % der Arbeitnehmer der österreichischen Gesamtwirtschaft im Tourismus beschäftigt. Das sind mit 191.606 Arbeitnehmern 3,8 % mehr als im Vorjahr. Trotz Öffnung des Arbeitsmarktes für die neuen EU-Mitgliedsstaaten per 1.5.2011 sowie der hohen Arbeitslosenraten in Spanien und Griechenland besteht aber nach wie vor ein latenter Mangel insbesondere an Fachkräften.

Quellen: Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, Statistik Austria

Das ist neu

bei der hogast.

Alternativ-Energie/Energieeffizienz.

Der schonende Umgang mit Ressourcen ist ein Thema, das zunehmend an Bedeutung gewinnt. Im Rahmen eines 3-Jahres-Projektes wurde im WJ 2012/2013 den Mitgliedern ein Brennstoffkostenrechner zur Verfügung gestellt, eine LED-Leuchtmittelberatung ins Leben gerufen, die Dienstleistung Contracting forciert, Kompetenz im Bereich alternativer Energieformen aufgebaut und vieles mehr. Energieeffiziente Produkte ausgewählter Warenbereiche werden im EasyGoing gekennzeichnet, Produktalternativen sind damit schnell und einfach auffindbar.

Unterstützung bei Verträgen und gesetzlichen Überprüfungen.

Durch einen hogast-Architektur-Mustervertrag ist eine bestmögliche Absicherung der Mitgliederinteressen sichergestellt. Der Betreiber eines Hotels oder Gastronomiebetriebes hat eine Vielzahl an gesetzlichen Überprüfungen durchzuführen. Diese Verpflichtungen sind in unterschiedlichen Gesetzen, Verordnungen und Normen geregelt. Die hogast bietet über einen zentralen Zugang einen generellen Überblick sowie im persönlichen Gespräch weiterführende Information und Beratung durch Experten.

Unterstützung bei Finanzierungen.

Der Hotelier und Gastronom ist laufend gefordert, sein Angebot zu optimieren und zu investieren. Durch veränderte Rahmenbedingungen am Markt ist der Zugang zu Finanzierungen allerdings schwieriger geworden. Daher unterstützt die hogast mit einer neuen Dienstleistung die Mitglieder beim Finden der richtigen Finanzierungsform und dem Verhandeln optimaler Konditionen. Darüber hinaus stellt sie Controllingtools zur Verfügung, hält Seminare zu ausgewählten betriebswirtschaftlichen Themen und unterstützt im Umgang mit Banken.

Anfrageninfosystem online.

Ab sofort kann jede Beschaffungsanfrage an die Zentrale im EasyGoing nachverfolgt werden. Per Mausklick stehen somit jederzeit für jede Anfrage die aktuellen Detailinformationen online zur Verfügung und es können alle relevanten Dokumente eingesehen werden. Darüber hinaus kann man über diese Plattform mit dem Facheinkäufer in der Zentrale in Kontakt treten.

Erweitertes Qualitätsmanagement.

Für die hogast steht Qualität immer im Mittelpunkt. Das beginnt bei der guten Hygienepraxis der Lieferpartner und reicht bis zur artikelgenauen Einkaufsanalyse bei den Mitgliedern. Schon seit einigen Jahren wird bei unseren Mitgliedern die Qualität der Anlieferungen stichprobenartig überprüft sowie mit Unterstützung eines externen Instituts die Hygienepraxis und Warenverfügbarkeit bei unseren Lieferpartnern kontrolliert. Diese Überprüfungen wurden nun um den Abklatschtest ergänzt und sollen zukünftig weiter ausgebaut werden. Ein artikelgenaues Einkaufscontrolling unterstützt unsere Mitglieder dabei, genau jene Qualität zu verarbeiten, die notwendig ist, und ermöglicht so Einsparungspotenziale ohne Qualitätsverlust zu realisieren.

Das wird neu
bei der hogast.

Nachhaltigkeitskonzept für Mitglieder.

Neben der Definition weiterer Aktivitäten der Zentrale im Bereich Nachhaltigkeit soll auch ein Konzept mit externen Experten erarbeitet werden, das jenen Mitgliedern, die ihr Lieferpartnernetzwerk auf Nachhaltigkeit ausrichten wollen, eine noch bessere Unterstützung bietet.

Optimierung von EasyGoing.

Mit EasyGoing hat die hogast eine einzigartige lieferpartnerübergreifende Bestellplattform geschaffen. Um den schnellen Veränderungen in der Nutzung elektronischer Medien gerecht zu werden, wird die Plattform zu einer umfassenden Schaltstelle für Einkaufsinformationen ausgebaut. Zukünftig wird in den 3 Bereichen Bestellen – Wissen – Auswerten alles benutzeroptimiert zugänglich gemacht, was dem Mitglied hilft, seinen Einkaufsprozess optimal zu gestalten. Durch die Möglichkeit eines personalisierten Zugangs wird höchste Effizienz gewährleistet.

Qualitätsoffensive im Investitionsgüterbereich.

Gerade bei Investitionen ist Qualität sehr wichtig. „Empfohlene Produkte“, Kompetenzausbau durch erweiterte Lieferpartnernetzwerke und Schulungen sowie die Implementierung einer Vertragsdatenbank sollen hier im kommenden Jahr einen wesentlichen Beitrag leisten. Durch empfohlene Produkte wird eine schnelle Entscheidung möglich, die das Fachwissen der Zentrale ebenso wie die Erfahrung von mehr als 2.300 Mitgliedern berücksichtigt. Die Vertragsdatenbank archiviert nicht nur Verträge in übersichtlicher Form, sondern unterstützt auch bei der rechtzeitigen Ersatzinvestition sowie der optimalen Konditionengestaltung.

Mitarbeiter-Rekrutierung.

Es ist und bleibt das große Thema in der Branche: Personalsuche. Mit der eigenen Job-Plattform www.hogastjob.com sowie dem hogast-JobOffice bietet die hogast ein modernes und leistungsfähiges System zur Stellenausschreibung und Mitarbeitersuche. Der Ausbau der Personaldienstleistungen soll das Angebot für die Mitglieder erweitern: Ein Suchservice für JobOffice-Nutzer soll den administrativen Aufwand bei der Mitarbeitersuche noch weiter reduzieren. Weitere Lieferpartner sollen in das Netzwerk integriert werden, um den Mitgliedern weitere Alternativen zur Suche von Mitarbeitern im In- und Ausland anbieten zu können.

Investitionsentscheidung schnell und sicher treffen.

Die Fachabteilungen lösen oft viele gleichgeartete Kaufanfragen. Um den Mitgliedern effiziente Entscheidungshilfen zur Verfügung zu stellen, die die Erfahrung der Zentrale und der rund 2.300 Mitgliedsbetriebe berücksichtigt, wird das Konzept der „empfohlenen Produkte“ auf neue Beine gestellt. Anhand von entscheidungsrelevanten Kaufkriterien der Produktkategorie wird das Mitglied im Entscheidungsprozess durch die hogast mit empfohlenen Produkten unterstützt. Dann bleibt für individuelle Beratung noch mehr Zeit.

Personalisierter digitaler Zugang zum Lieferpartnernetzwerk.

Die hogast hat ein umfassendes Netzwerk, bestehend aus nationalen und regionalen Lieferpartnern. Um sich als Mitglied einfach orientieren und rasch eine Auswahl an relevanten Partnern finden zu können, wird der Einkaufsführer digital zur Verfügung stehen. Das garantiert immer aktuelle Daten und die Möglichkeit, ein individuell passendes Lieferpartnernetzwerk zu definieren, auf das rasch zugegriffen werden kann.

Gruppeneinkauf intensiv.

Der regionale Einkauf ist ein langjähriges Erfolgsmodell und wesentlicher Bestandteil des hogast-Beschaffungsprozesses. Weiterentwicklungspotenzial bietet das neue Konzept der Intensiv-Gruppen, welches bereits erfolgreich bei drei Gruppen (Gewinn, Kitzbühel, Pongau) umgesetzt wurde. 100%ige Konzentration auf einen Lieferpartner eines ausgewählten Warenbereiches, absolute Verpflichtung und Loyalität seitens der Mitglieder, auch bei dem ausgewählten Lieferanten einzukaufen, ermöglichen weitere positive Effekte und Konditionsoptimierungen im Einkauf. Im kommenden Wirtschaftsjahr sollen weitere zehn Gruppen dieser Art aufgebaut werden.

Die Bilanz

zum 30. April 2013.

AKTIVA			PASSIVA		
A.	ANLAGEVERMÖGEN	24.077.798,67	A.	EIGENKAPITAL	
B.	UMLAUFVERMÖGEN			I. Nennkapital	1.372.360,00
	I. Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände	69.344.231,51		II. Rücklagen	24.202.383,18
	II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	14.107.190,50		III. Bilanzgewinn	2.699.909,28
C.	RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	157.103,93	B.	INVESTITIONSZUSCHÜSSE	29.102,99
			C.	RÜCKSTELLUNGEN	1.524.134,04
			D.	VERBINDLICHKEITEN	77.702.985,12
			E.	RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	155.450,00
Summe AKTIVA		**107.686.324,61**	**Summe PASSIVA**		**107.686.324,61**

Die Gewinn- und Verlustrechnung

1. Mai 2012 – 30. April 2013.

1.	Umsatzerlöse	703.236.743,11	12.	Aufwendungen aus Finanzanlagen u. Wertpapieren des Umlaufvermögens	872.461,75
2.	Sonstige betriebliche Erträge	1.497.794,54	13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.784,83
3.	Warenaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen	692.414.466,41	14.	Finanzerfolg Zwischensumme aus Z8 bis Z13	452.531,65
4.	Personalaufwand	5.374.386,46	15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts-tätigkeit	3.913.625,57
5.	Abschreibungen auf immaterielle Ver-mögensgegenstände und Sachanlagen	247.991,18	16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	841.256,62
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.236.599,68	17.	Jahresüberschuss	3.072.368,95
7.	Betriebsergebnis Zwischensumme aus Z1 bis Z6	3.461.093,92	18.	Zuweisung zu Gewinnrücklagen	397.236,90
8.	Erträge aus Beteiligungen	482.000,00	19.	Jahresergebnis	2.675.132,05
9.	Erträge aus anderen Wertpapieren	264.123,22	20.	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	24.777,23
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	60.183,91	21.	Bilanzgewinn	2.699.909,28
11.	Erträge aus Finanzanlagen u. Wertpapieren des Umlaufvermögens	525.471,10			

So haben wir uns entwickelt.

STAND JEWEILS 30. APRIL	2010/2011	2011/2012	2012/2013
Umsatz	633.080.570,56	672.573.792,28	703.236.743,11
Durchschnittsumsatz/Mitglied	347.464,64	355.482,98	362.680,12
Gewinn (ohne Gewinnvortrag)	1.665.411,48	1.893.997,79	2.675.132,05
Mitglieder (mit Einkaufsberechtigung)	1.822	1.892	1.939
Mitarbeiter	75	78	84
Bilanzsumme	88.620.401,30	98.379.886,82	107.686.324,61
Bonifikationen	27.769.145,21	32.275.555,54	34.300.855,40
hogast-Bonus	4.974.200,00	5.423.000,00	5.852.000,00
regionaler Bonus	18.441.337,03	22.452.000,10	23.884.593,40
davon Skonto	4.353.608,18	4.400.555,44	4.564.262,00
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	358.885,72	334.508,15	247.991,18
Kostenentwicklung			
Mitarbeiterkosten / Zentralrabatt	37,08 %	36,42 %	34,85 %
Sonstige Kosten / Zentralrabatt	24,92 %	25,58 %	27,15 %
hogast-Bonifikation / Zentralrabatt	38,00 %	38,00 %	38,00 %
Personalaufwand	4.853.429,04	5.169.620,04	5.374.386,46
Wareneinsatz	623.829.113,44	662.540.588,59	692.414.466,41
Erlöse inkl. hogast-Bonus	14.225.657,12	15.456.203,69	16.674.276,70
Zentralrabatt	13.090.098,76	14.194.191,44	15.423.195,62

Heute für morgen denken.

„Nachhaltigkeit im Tourismus“ ist ein großes Thema der kommenden Jahre. Die Branche wird seitens der Gäste immer stärker mit Fragen der Nachhaltigkeit konfrontiert. Der Qualitätstourismus gibt bereits die Richtung vor. Nicht mehr verbrauchen als nachwachsen kann, war der ursprüngliche Gedanke von Nachhaltigkeit – erstmals tauchte er in der Forstwirtschaft auf. Längst ist damit aber ein ganzes Wertesystem gemeint, das auf alle Lebensbereiche übertragen wird und nicht nur eine ökologische Dimension hat, sondern auch eine wirtschaftliche und soziale.

Photovoltaik-Anlage.

Die hogast hat in den letzten Jahren wertvolles Know-how aufgebaut – unter anderem mit dem energetisch optimierten Neubau der Zentrale. Mit der 2013 installierten Photovoltaik-Anlage, die auf 80 m^2 rund 12.500 Kilowattstunden Strom pro Jahr liefert, dient das hogast-Firmengebäude den Mitgliedsbetrieben auch als Demo-Objekt in Sachen ganzheitlicher Energieeffizienz.

CO_2-reduzierte Mobilität.

Im Bereich des Autoeinkaufs beschäftigt sich die hogast mit der CO_2-Bilanz von Verbrennungsmotoren und mit alternativen Antriebssystemen, also etwa Erdgas-, Hybrid- oder Elektrofahrzeugen. Für Mitglieder wurde im EasyGoing eine Übersicht über alle am Markt befindlichen Fahrzeuge erstellt, ergänzt durch die entsprechenden Tankstellennetze. Im hauseigenen Fuhrpark werden im ersten Schritt für alle Hierarchieebenen nur mehr Fahrzeuge mit einem Schadstoffausstoß von derzeit maximal 120 Gramm CO_2 je Kilometer angeschafft.

Green Meetings.

Das hogast-Symposium am 23. und 23. Oktober 2013 wird erstmals nach den Kriterien des österreichischen Umweltzeichens ausgerichtet. CO_2-schonende Mobilität/Transfers, Unterkünfte mit Umweltzeichen-Standards, geeignete Veranstaltungsstätten inkl. Technik, Beschaffungs-, Material- und Abfallmanagement, Richtlinien für Aussteller und Catering, Kommunikation und letztlich soziale Aspekte durch Regionalität stehen im Fokus dieser Veranstaltung. Die hogast plant, zukünftig auch andere Veranstaltungen, wie den Powertag, in dieser Form zu organisieren.

Spezialsortimente.

Zertifizierte Produkte (Bio, AMA, Fairtrade, Ecocert, Österreichisches Umweltzeichen etc.) und Lieferpartner werden im EasyGoing-Einkaufssystem für Mitglieder auf Knopfdruck abrufbar und online bestellbar. So schafft die hogast einen einfachen Zugang zu einem nachhaltigeren Produkt- und Dienstleistungsangebot.

Alternative Energien und Energieeffizienz.

Durch den Aufsichtsrat wurde 2012 das Projekt „Alternativenergie & Energieeffizienz“ initiiert, das insgesamt auf drei Jahre ausgelegt ist. In diesem Zusammenhang beschäftigt sich die hogast beispielsweise mit Zertifikaten beim Strom und Erdgaseinkauf, mit alternativen Energieformen wie Sonnen- und Windenergie, Blockheizkraftwerken, energieeffizienten Produktalternativen in vielen Warenbereichen und vielem mehr. Mit dem Ausbau des Leistungsspektrums soll in den nächsten Jahren mehr Ökologie in den Mitgliedsbetrieben ermöglicht werden (mehr zu diesem Projekt lesen Sie auf Seite 7).

Top 30.

Die hogast verdankt ihren Erfolg und ihre Entwicklung nicht zuletzt dem großen Engagement ihrer Mitglieder und Partner. Durch deren uneingeschränkte Loyalität sowie den vollen Einsatz unseres Teams konnte die hogast an die Spitze der Serviceanbieter für Hotel- und Gastronomiebetriebe aufsteigen. Und dafür möchten wir uns bei unseren Mitgliedern und Partnern herzlich bedanken!

Die 30 umsatzstärksten Mitglieder nach Betriebsstätten alphabetisch gereiht:

Aldiana Clubhotel, Bad Mitterndorf
Alpenrose, Lermoos
Alpenrose, Maurach/Achensee
Aqua Dome, Längenfeld
Bad Reuthe Kurhotel, Reuthe
Burghotel, Lech
Ferienhotel Kaltschmid, Seefeld
Feuerberg, Bodensdorf
Friesacher, Anif
Fun & Spa Hotel Strass, Mayrhofen
Gesundheitszentrum, Bad Sauerbrunn
Golf & Thermenresort/Reiters, Bad Tatzmannsdorf
Grand Hotel, Wien
Gut Brandlhof, Saalfelden
Jungbrunn, Tannheim
Kohlerhof, Fügen
Linsberg Asia, Bad Erlach
Löwe & Bär, Serfaus
Panorama, Obertauern
Post, Ischgl
Posthotel, Achenkirch
Reiters Reserve, Bad Tatzmannsdorf
Sacher, Wien
Schlosshotel Fiss, Fiss
Schwarzbrunn, Stans
Stock, Finkenberg
Tauern Spa, Kaprun
Trofana Royal, Ischgl
Vienna Marriott Hotel, Wien
Warmbaderhof,Villach

Die 30 umsatzstärksten Lieferanten alphabetisch gereiht:

AGM, Österreich
Brau Union, Linz
Brolli, Graz
Energie Steiermark, Graz
Fleischhof Oberland, Imst
Grabher & Co Fruchtexpress, Frastanz
Grissemann, Zams
Hagleitner, Zell am See
Handl, Pians/Landeck
Holluschek, Zirl
Karnerta, Klagenfurt
Kofler Tiefkühl, Landeck
Kröswang, Grieskirchen
Metro, Vösendorf
Morandell, Wörgl
Neurauter, Ötztal Bahnhof
OMV, Wien
Pfeiffer, Traun
R&S Gourmet Express, Wals
Rechberger, Linz
Resch & Frisch, Linz
Riedhart, Wörgl
Salesianer Miettex, Wien
Salzburg AG, Salzburg
Sinnesberger, Kirchdorf
Telekom, Wien
Tiwag, Innsbruck
VKW, Bregenz
Wedl, Imst
Zuegg, Nussdorf

Die Organe.

Der Aufsichtsrat der hogast:

Mag. Johannes Scheiblauer
Vorsitzender, Kothmühle Relax Resort, Neuhofen/Ybbs
Ing. Walter Veit
Vorsitzender-Stellvertreter, Hotel Enzian, Obertauern
Dietmar Krenn
Hotel Kärntnerhof, Bad Kleinkirchheim
Markus Tipotsch, MSc
Hotel Gletscher & Spa Neuhintertux, Hintertux
Gudrun Peter
Romantikhotel Weisses Rössl, St. Wolfgang

Der Vorstand der hogast:

Mag. Barbara Schenk
Vorsitzende hogast, Anif
Günther Obmascher
hogast, Anif

Die Beiräte individueller Mitgliederberatung:

Mag. Gunther Bartsch
Hotel Sacher, Wien
Horst Dilly
Dilly's Wellnesshotel, Windischgarsten
Heijo Heymich
Hotel Löwe, Hotel Bär, Serfaus
Karl Koller
Robinson Club Amadé, Kleinarl
Jakob Schmidlechner
Hotel Mohrenwirt, Fuschl am See

Die Beiräte der hogast/Beirat Nord:

Roland Ballner
Seehotel Cortisen, St. Wolfgang
Fritz Breitfuß
Sport- und Spa-Hotel Neuhaus, Saalbach
Wolfgang Burgschwaiger
Die „Übergossene Alm" Alpinresort & Spa,
Dienten am Hochkönig
Dino Gerns
Hotel Sonnleiten, Saalbach
Hans Gruber
Sporthotel Cinderella Spa & Resort, Obertauern
Thomas Hasenauer
Hotel Restaurant Römerhof, Dorfgastein
Roman Kerschbaumer
Hotel Kerschbaumer, Rußbach am Pass Gschütt
Georg Lackner
Hotel Lacknerhof, Flachau
Jörg Leithner
Romantikhotel Almtalhof, Grünau/Almtal
Johann Mader
Hotel Mader, Steyr
Felix Miksch
Sauschneideralm, Weißpriach
Johannes Roither
Gasthof Mitten in der Welt, Neusserling
Johann Schütz
Gasthof Die Eidenberger Alm, Eidenberg
Albert Schwaighofer sen.
Apart Hotel Adler, Hinterglemm
Mag. Georg Segl
Hotel Alpenblick, Zell am See
Thomas Steiner
Hotel Steiner, Obertauern
Mag. Christian Wendl
Landidyllhotel Dietlgut, Hinterstoder
Wilfried Winzer
Hotel Winzer Wellness & Spa, St. Georgen/Attergau

Die Beiräte der hogast/Beirat West:

Stefan Burger
Hotel Berghof, Lech
Mag. Thomas Eggler
Hotel Arlberghaus, Zürs
Manfred Furtner
Furtner's Lebensfreudehotel, Pertisau
Josef Greil
Hotel Greil, Söll
Thomas Herburger
Hotel Weißes Kreuz, Feldkirch
Walter Hopfner
Sporthotel Bichlhof, Kitzbühel
Oskar Jäger
Gasthof Jägeralpe, Warth
Fritz Kaltschmid jun.
Ferienhotel Kaltschmid, Seefeld
Mag. Franz Lechleithner
Hotel Drei Sonnen, Serfaus
Christoph Mallaun
Wellnesshotel Mallaun, See/Paznaun

Die Organe.

Die Beiräte der hogast/Beirat West:

Raimund Pircher
Hotel Al Torrente, See
Jakob Platzer
Hotel Platzer, Gerlos
Thomas Putz
Hotel Strandlhof, Uderns
Josef Sailer jun.
Hotel Sailer, Innsbruck
Markus Saletz
Hotel Post & Postschlössl, Lermoos
Wolfgang Schwärzler
Kneipp-Kurhaus Rossbad, Krumbach
Martin Schwenniger
Hotel Schönegg, Seefeld
Paul Steindl
Activ Sunny Hotel Sonne, Kirchberg/Tirol
Hans-Peter Steiner
Steiner Hotelbetriebe Austria Bellevue, Obergurgl
Markus Tipotsch
MSc, Hotel Gletscher & Spa Neuhintertux, Hintertux
Othmar Walser
Hotel Vier Jahreszeiten, St. Leonhard/Pitztal
Artur Wieser
Brauhaus Falkenstein, Lienz
Hannes Wolf
Hotel Olympia, Ischgl
Jürgen Zudrell
Panoramagasthof Kristberg, Silbertal/Montafon

Die Beiräte der hogast/Beirat Süd:

Walter Bachler
Bergrestaurant Waldtratte, Bad Kleinkirchheim
Adolf Burgstaller
Familiengut-Hotel Burgstaller, Döbriach
Heinz Ferner
Gasthaus Ferner, Murau
Dir. Erich Gumpitsch
Café Restaurant Burgruine Landskron, Villach-Landskron
Paul Guttmann
Gasthof Hensle, St. Gallen
Roland Gyger
Hotel Schütterhof, Rohrmoos
Georg Hochegger
Alpengasthof Hochegger, Bad St. Leonhard
Horst Jernej
Panoramagasthof Rosenheim, St. Primus
KommR Hubert Knallnig
Villacher Brauhof, Villach
Dietmar Krenn
Hotel Kärntnerhof, Bad Kleinkirchheim
Horst Mitterschaider
Babyhotel Trebesingerhof, Trebesing
Burghard Neumann
Hotel Zum Hirschen, Altaussee
Mario Notdurfter
Hotel Glocknerhof, Heiligenblut
Peter Ochensberger
Garten-Hotel, St. Ruprecht/Raab
Dir. Rainer Ogrinigg
Hotel Schloß Gabelhofen, Fohnsdorf
Prok. Johann Peheim
Kur- und Fremdenverkehrsbetriebe, Bad Radkersburg
Hubert Pferzinger
Hotel Süd, Graz
Georg Rippel
Konditorei-Lebzelterei-Wachszieherei-Brennerei Pirker, Mariazell
Alfred Speckmoser
Pension Speckmoser, Bad Mitterndorf
Stefan Sternad
The Garden, Velden
Gerald Stoiser
Thermenhotel Stoiser, Loipersdorf
Dir. Wolfgang Stündl
Sonnentherme, Lutzmannsburg
Elisabeth Wassertheurer
Panoramahotel Hauserhof, Hermagor

Die Beiräte der hogast/Beirat Ost:

Roland Beck
Landhotel Birkenhof, Gols
Gerhard Böhm
Gasthof Böhm, Persenbeug
Franz Boindl
Austria Hotels International, Wien
Johann Böswarth
Böswarth Seminarhotel, Altlengbach
Heinz Hipfinger
Hotel Wachau, Melk
Brian Johnston
Hotel Marienhof, Reichenau an der Rax
Karl Krc
Amon's Gastwirtschaft, Wien

Sponsoren

Wir danken.

hagleitner

hört hört hörtnagl FÜR BESSER-ESSER!

Öller Brandstätter

Miele PROFESSIONAL

ESKIMO

ECOLAB Everywhere It Matters.

BMW

Der Spezialist für Sauberkeit, Hygiene und Wohlbefinden. hollu

Nestlé Schöller

eurogast Österreich

Europäische Reiseversicherung

JACOBS BARISTA TEAM Die Profis für Kaffeegenuss

SALZKAMMERGUT media Ihre Druckerei

PayLife Bringt Leben in Ihre Karte.

winterhalter

Spring Global Mail

Melitta SYSTEM SERVICE

hogast VB LEASING LEASINGSERVICE

Salzburger Stiegl

RÖMERQUELLE belebt die Sinne

VKW Vorarlberger Kraftwerke AG

Coca-Cola

hogast Einkaufsgenossenschaft f. d.
Hotel- und Gastgewerbe reg. Gen.m.b.H.

Sonystraße 4, A-5081 Anif
T: +43 (0)6246 8963
F: +43 (0)6246 8963 990
office@hogast.at
www.hogast.at